

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/murg/Vogel-Mimi-singt-und-tanzt;art372614,4662113,0>

### **Vogel Mimi singt und tanzt**

07.01.2011 00:00

- Geschenk für die Zunft aus Bad Säckingen - Neujahrsempfang der Murger Narren

### **Vogel Mimi singt und tanzt**

Murg – Einmal mehr zeigten die Murger Narren, dass sie ihr Herz am richtigen Fleck haben. Für die Stadt Bad Säckingen und für den Erhalt der Vogelvoliere im Schlosspark, spendete die Murger Narrenzunft einen Käfig samt Vogel „Mimi“, der sogar singen und tanzen kann. Überreicht hat sie Zunftmeister Armin Eschbach gestern während des Narrenempfangs im Murger Narrennest, dem Bad Säckinger Zunftmeister Joachim Butz.



Ihren Beitrag für die Bad Säckinger Vogelvoliere leistete die Murger Narrenzunft mit einer neuen Voliere samt dem singenden und tanzenden Vogel „Mimi“. Überreicht hat sie Zunftmeister Armin Eschbach (rechts) an den Bad Säckinger Zunftmeister Joachim Butz.

Bilder: Kanele

„Aufgrund des schmalen Stadtsäckels wollten auch wir unseren Beitrag für die Stadt leisten“, sagte Eschbach.

Bereits seit Mitte der 1990-er Jahre ist es Brauch, dass die Murger Narrenzunft Freunde und Gönner aus weiteren Zünften, anderen Vereinen sowie der Politik und Zunftmitglieder am Dreikönigstag zum Neujahrsempfang einlädt

„Ein gedankenloser Austausch unter Freunden, Gönnern und Zunftmitgliedern soll stattfinden“, verplapperte sich der Zunftmeister ebenso gedankenlos. Denn, gemeint war tatsächlich der gedanken- und geistreiche Austausch, wovon die geladenen Gäste reichlich Gebrauch machten. Zeit hatten sie genug dafür. Denn der diesjährige Narrengötti, Dekan Peter Berg, verspätete sich aus bekanntlich beruflichen Gründen. „Ja, die Messen in Bad Säckingen dauern eben länger als in Murg“, fügte Dekan Berg dann auch nach seinem Eintreffen an.

Damit die Murger Narren nicht nur durch die Erscheinung des Herrn – gemeint war der Dekan – erleuchtet werden, überreichte Robert Schwander, der Präsident des Laufenburger Elferrates, dem Murger Zunftmeister eine besonders große Glühbirne. Damit auch künftig neue Mitglieder in die Zunft

aufgenommen werden können, gab Schwander auch eine Flasche Schnaps hinzu. Geistreiches hatten auch Charly Oberle von den Laufenburger Narronen und René Flohr von der Gugge-Brassband im Gepäck.

Zum ersten Mal in Murg mit dabei, war eine Abordnung des Hotzen-Neunerrates aus Görwihl. Neunerrats-Präsident Roland Lauber überbrachte die Grüße aus dem Hotzenwald, von dem er nur wenige Stunden zuvor wegen dem Blitzeis herabgeschlittert war. Gerold Biehler, der erste Narrengötti überhaupt der Murger Narrenzunft, beschrieb seine Mühen als aktiver Götti in Reimform.

Gleichzeitig gratulierte er dem diesjährigen Narrengötti zu seinem Amt. „Der wird euch schon zeigen, wo es langgeht“, prophezeite Biehler den Zunftmitgliedern. Das alles Gute aus Bad Säckingen kommt, darauf machte der neue Narrengötti Dekan Peter Berg dann auch gleich aufmerksam. Angefangen vom Narrengötti selbst natürlich.

Doch nicht nur das: „Wenn ihr die Murger Narren mal nicht in den Murger Kneipen findet, dann schaut in die Bad Säckinger Kneipen. Da hocken sie nämlich immer. Ich kann euch sogar die Adressen nennen“, scherzte Berg.



Zunftmitglieder, Freunde und der Narrengötti in einem heiteren Gespräch. Von links: Joachim Hilpert, Rolf Meyer und Dekan Peter Berg.

### **Susanne Kanele**

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.